



Unternehmensbeispiel WfbM Hameln

Eine junge Frau hatte in der Werkstatt für behinderte Menschen in Hameln gearbeitet. Zunächst war sie im Bereich Hauswirtschaft und Gartenpflege tätig. Als sie aber zuletzt nur noch Zettel aus CD-Hüllen entfernen musste, fühlte sie sich unterfordert. Durch das Budget für Arbeit konnte sie auf den ersten Arbeitsmarkt wechseln und arbeitet jetzt in einem Pflegewohnheim im sozialen Dienst. Sie hilft dort mit, den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner zu strukturieren. Sie liebt die abwechslungsreiche Arbeit. Der Leiter des Pflegeheims ist sehr zufrieden mit den Leistungen der jungen Frau. Quelle: Broschüre „Das Budget für Arbeit. Wir sind die Mutmacher“ des Landes Niedersachsen, S. 7-12 (pdf): <http://rehadat.link/mutmacher>



Unterstützung und Hilfe

Die Budgetleistungen werden direkt an den Arbeitgeber ausgezahlt. Zuständig ist der regionale Sozialhilfeträger.



Recht und Gesetz

Rechtsgrundlage für das Budget für Arbeit ist das Sozialgesetzbuch XII, denn das Budget für Arbeit ist eine Form der Eingliederungshilfe, die im SGB XII geregelt wird.



Weitere Informationen:

- Faltblatt „Budget für Arbeit“ des Ministeriums für Gesundheit in Rheinland-Pfalz, 2012 (pdf): <http://rehadat.link/budgetrlp>
- Broschüre „Das Budget für Arbeit. Wir sind die Mutmacher“ des Landes Niedersachsen (pdf): <http://rehadat.link/mutmacher>
- Ergebnisse des Forschungsprojekts „Budget für Arbeit“, 2013-2014 (pdf): <http://rehadat.link/fpbudget>